

# «Rock im Knast»

In der Komturei Tobel findet am Samstag, 11. Juli, ab 18 Uhr, zum fünften Mal das kleine Festival «Rock im Knast» statt.

**Tobel** – Die vier Veranstalter wohnen in der Komturei, helfen mit, die Stiftung vorwärts zu bringen, weshalb ihnen diese nun das Gelände zur Verfügung stellt. Es ist also auch ein wenig ihr Haus: Dort wo über Jahrhunderte edle Ritter residierten, woher das Dorf Tobel seinen Namen erhielt, Thurgauer Mundräuber über ihre Verbrechen sinnierten, wird am elften Juli gerockt und gespielt: «The Flamerians» bringen psychedelischen Garage-Rock aus den 60ern. «thedorKs» verschrieben sich dem Underground-Rock n' Roll und die «Urbane Praxen» spielen «von laut bis gen leise, und von schrill bis gen dumpf». Mit unerwartet anderem Genre, legt «Kool Kut Luke» ab Mitternacht Funk- und Old-School Hip Hop auf und führt den Abend in der idyllischen Komturei so zu seinem Ende.

## Eine naiv-trotzige Alternative

Entstanden ist das «Rock im Knast» aus einem Geburtstags- und Lehrabschlussfest zweier Musiker. Fortgesetzt wurde es als eine naiv-trotzige Alternative zum kommerziellen Hip-Hop-Festival in Frauenfeld. «Getragen wurde die Idee von der lokalen Rock-Kultur, mit der wir sympathisierten, da wir zu dieser Zeit selber in einer Band spielten. Auch dank der Unterstützung der Komtureibeiz, freiwilligen Helfern, sowie der Grosszügigkeit der Stiftung Komturei, die uns auf ihrer Spielwiese einfach machen liess, begannen wir dieses Unternehmen über die Jahre zu stemmen», betont Michael Wüthrich.

Der Eintritt kostet 12 Franken. Ab 1.15 Uhr steht ein kostenloser Shuttlebus nach Weinfelden und Wil zur Verfügung. Michael Wüthrich ■



Von links: Maurus Felber, Freddy Fässler, Michael Wüthrich, Philipp Lerch.

REGI DIE NEUE - 07.07.2015